

EBERHARD THIESEN



AUTOMOBILE RARITÄTEN SEIT 1972



1993 – Sauber C12A Formel-1-Showcar

Eberhard Thiesen GmbH & Co. KG

Tarpen 40 – Halle 12 | 22419 Hamburg / Germany | T +49 (0) 40 99 99 86 80 0

Web www.eberhard-thiesen.de E info@eberhard-thiesen.de



1993 – Sauber C12A Formel-1-Showcar

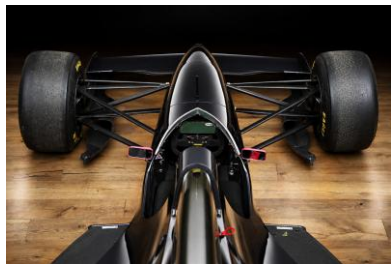
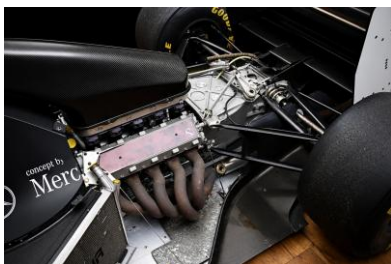


- Werkseitiges Formel-1-Showcar, Chassis 93.C12A.03
- Eines von nur fünf C12A-Showcars, gebaut Ende 1993
- Basis: Sauber C12 – Rückkehr von Mercedes-Benz in die Formel 1
- Originales Typenschild der PP Sauber AG
- Konstruiert von Harvey Postlethwaite und Leo Ress
- Gebaut für das Team, seine Sponsoren und Partner
- Ein seltenes Stück Motorsportgeschichte



Dieses Automobil

Dieser Sauber C12A wurde 1993 von der PP Sauber AG in Hinwil (Schweiz) gefertigt. Das originale Typenschild weist ihn mit dem Typ „C12 A“, dem Baujahr 1993 und der Chassisnummer 93.C12A.03 aus. Der Zusatz „A“ kennzeichnet eine eigene Serie von lediglich fünf Showcars, die Sauber Ende 1993 auf Basis des C12 aufbaute – für den Einsatz durch das Team, seine Sponsoren und Partner in der folgenden Saison.



Wie das gut dokumentierte Schwesterfahrzeug 93.C12A.04 zeigt, entstanden diese Fahrzeuge unter Verwendung originaler Werkzeuge und zahlreicher Originalteile des Rennwagens. Es handelt sich also nicht um nachträglich gefertigte Repliken, sondern um werkseitige Präsentationsfahrzeuge aus Hinwil. Die fortlaufende Chassisnummer spricht dafür, dass der hier angebotene Wagen das dritte Exemplar dieser Serie ist.



Modellgeschichte

Der C12 war das erste Formel-1-Fahrzeug von Sauber. Nach den gemeinsamen Erfolgen mit Mercedes-Benz in der Sportwagen-Weltmeisterschaft – darunter der Gesamtsieg in Le Mans 1989 – wagte das Schweizer Team 1993 den Schritt in die Königsklasse. Gleich beim Debüt in Kyalami fuhr JJ Lehto auf Rang fünf.

Für Mercedes-Benz markierte das Jahr 1993 die Rückkehr in die Formel 1 nach fast 40 Jahren Pause – zunächst in Zusammenarbeit mit Sauber. Das 3,5-Liter-V10-Triebwerk stammte von Ilmor in Brixworth, die Motorabdeckung trug den bekannten Schriftzug „concept by Mercedes-Benz“. 1994 intensivierte Mercedes sein Engagement, ab 1995 folgte die Partnerschaft mit McLaren.

Konstruiert wurde der C12 von Harvey Postlethwaite und Leo Ress: ein Carbon-Monocoque mit Pushrod-Fahrwerk und markanter, nahezu schwarzer Lackierung.



Mit Karl Wendlinger und JJ Lehto bestritt er alle 16 Grand Prix der Saison 1993. Zwölf WM-Punkte – mit vierten Plätzen in Imola und Monza als besten Ergebnissen – brachten Sauber im Debütjahr auf Rang sieben der Konstrukteurswertung.

Neben den Rennwagen ließ Sauber Ende 1993 fünf Showcars mit der Bezeichnung C12A aufbauen. Nur wenige davon sind heute öffentlich bekannt – ein Exemplar steht im Technik Museum Sinsheim.



Daten & Fakten

Hersteller	PP Sauber AG, Hinwil (Schweiz)
Typ	C12A – werkseitiges Formel-1-Showcar
Baujahr	1993
Chassisnummer	93.C12A.03
Stückzahl	5 C12A-Showcars (gebaut Ende 1993)
Lackierung	Schwarz
Chassis	Carbonfaser-Monocoque
Motor (Rennversion)	75°-V10 Ilmor 2175A / Sauber LH10, 3.496 ccm, Saugmotor
Getriebe (Rennversion)	Sauber/Xtrac, 6-Gang, halbautomatisch
Fahrwerk	Doppelquerlenker mit Pushrod vorn und hinten
Maße (Rennversion)	Radstand 2.930 mm, Spur 1.690 / 1.610 mm, ca. 505 kg
Dokumente	Originales PP-Sauber-AG-Typenschild





Appendix

Standort	Hamburg, Deutschland
Preis	129.000,00 € (MwSt. nicht ausweisbar)
Kontakt	Eberhard Thiesen +49 (0) 172 – 459 34 35
	Kevin Kupfernagel +49 (0) 40 – 9999 868 03

Eberhard Thiesen GmbH & Co. KG

Tarpen 40 – Halle 12 | 22419 Hamburg, Deutschland

Tel. +49 (0) 40 – 99 99 86 800

info@eberhard-thiesen.de / www.eberhard-thiesen.de



Die in diesem Exposé enthaltenen Angaben sind freibleibend und stellen keine Zusicherung oder Eigenschaftsbeschreibung im Sinne der Gesetze dar. Für Irrtümer oder Druckfehler können wir keine Haftung übernehmen.